

The background of the entire image is a light green color. It is filled with intricate black line drawings of various botanical specimens. These include different types of seeds, some in pods, some in clusters, and some on stems with leaves. The drawings are scattered across the page, creating a dense, artistic pattern. The text is centered over this background.

Anja Banzhaf

# SAATGUT

Wer die Saat hat,  
hat das Sagen



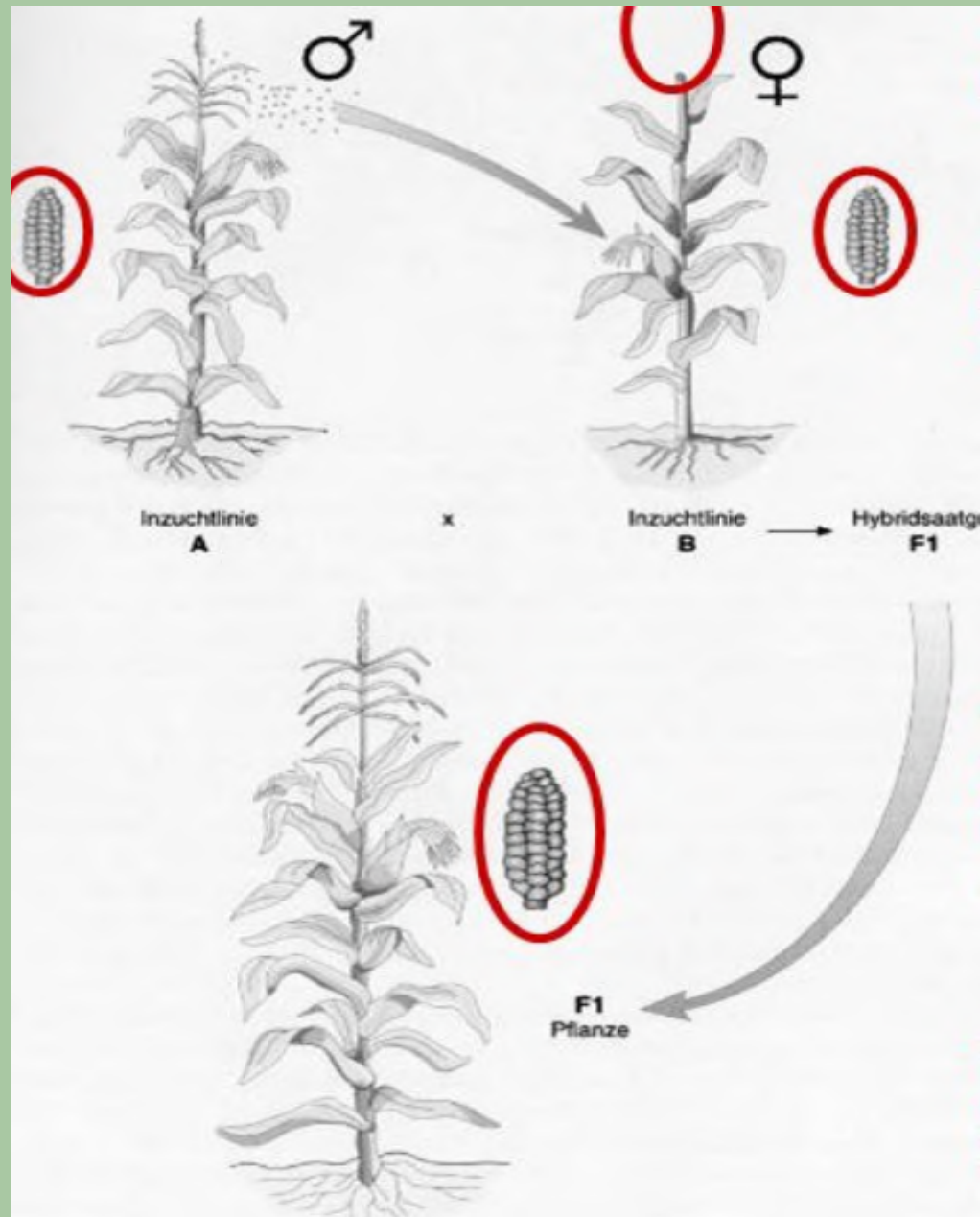
[www.ica.gov.co/Noticias/Agricola/2011/.aspx](http://www.ica.gov.co/Noticias/Agricola/2011/.aspx)

# Mechanismen zur Unterbrechung der Vervielfältigung

- Juristische Mechanismen
  - geistige Eigentumsrechte machen den Nachbau kostenpflichtig oder verbieten ihn sogar
  - Saatgutverkehrsrecht erlaubt nur den Verkauf von Saatgut bestimmter Sorten
- Biologische Mechanismen
  - Über bestimmte Züchtungsverfahren wird die Fortpflanzungsfähigkeit von Saatgut eingeschränkt

# Hybridzüchtung

Inzuchtlinien



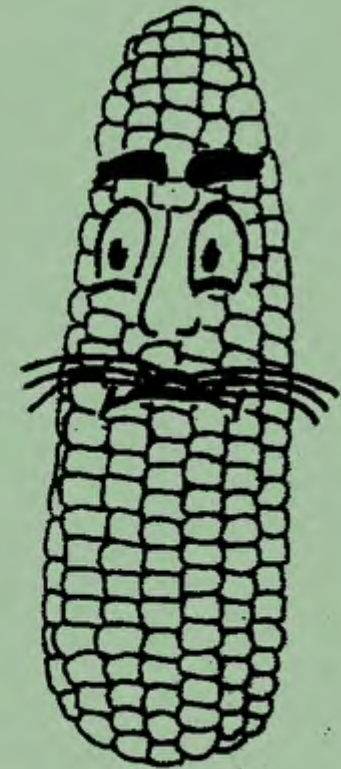
Nachkomme:  
Hybride



Mutter



Nachkomme



Vater



---

„...Es gibt 2 Möglichkeiten in der Weizenzüchtung  
investiertes Geld wieder zu verdienen:  
Gentechnik und/oder Hybriden“

(Vertreter eines multinationalen Chemie/Saatgutunternehmens)

- Nordamerika: Gentechnik und Hybriden
- Europa: Hybriden

Habt ihr Fragen?

?



In Europa wird...

...**75%** des  
Maissaatgut-  
marktes

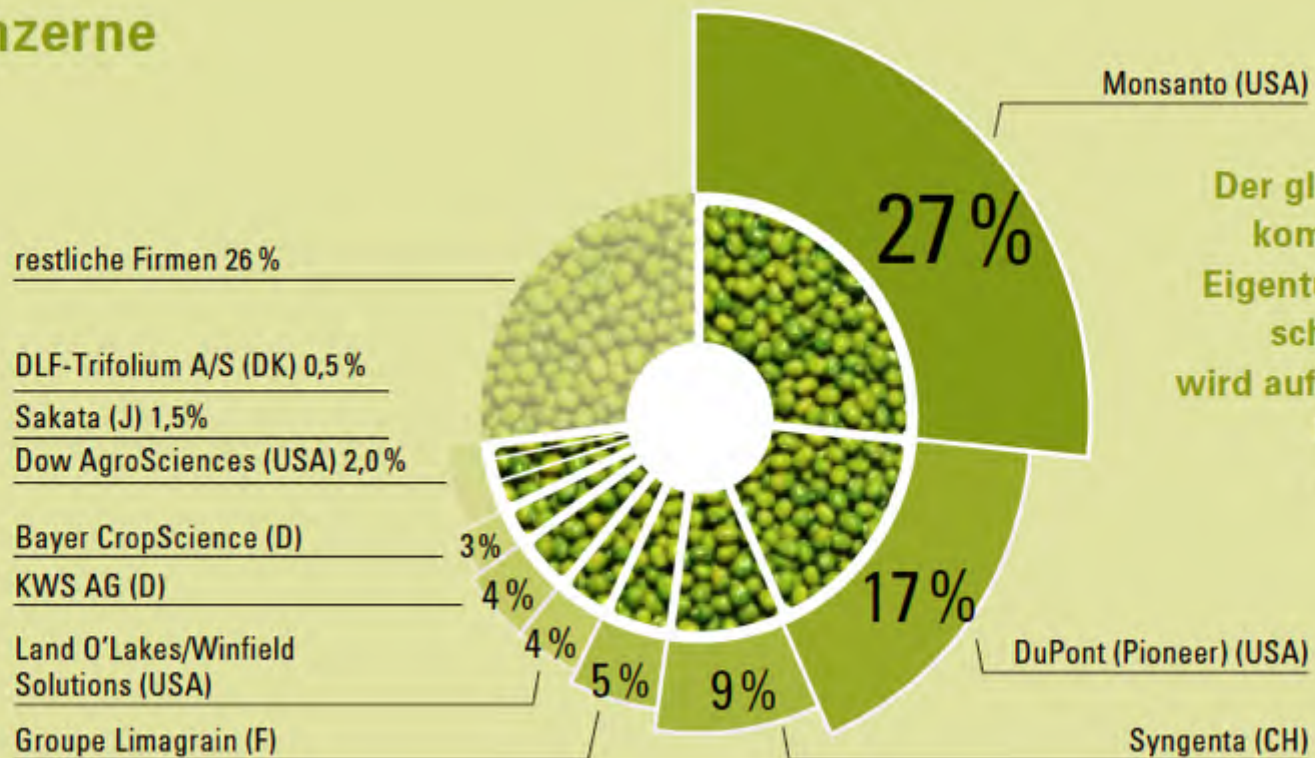
und **95%** des  
Gemüsesaatgut-  
marktes

von je nur  
**5 Unternehmen**  
kontrolliert!



# Global kontrollieren 10 Unternehmen 65 bis 75% des Saatgutmarktes

## TOP-10-Saatgutkonzerne



Der globale Markt für kommerzielles, mit Eigentumsrechten geschütztes Saatgut wird auf 27,4 Milliarden USD geschätzt.

Quelle: ETC Group 2011









[www.seedfilmd.org](http://www.seedfilmd.org)

Weltweit sind in den letzten 100 Jahren  
**75%** der Kulturpflanzenvielfalt verloren  
gegangen.

In Deutschland sogar **90%**!



# Wozu Vielfalt?

- Grundlage Züchtung
- Vielfalt „Immunsystem“ der Landwirtschaft

Je vielfältiger, desto stabiler und  
anpassungsfähiger.





Habt ihr Fragen?



„So schrecklich diese Gesetze auch sein mögen, bisher sind sie nur Papier und Buchstaben. Sie werden es bleiben, solange wir fortfahren, unabhängig Nahrungsmittel zu produzieren. [...] Wir, die Bäuerinnen und Bauern des ganzen Landes, werden das komplette Gegenteil von dem tun, was uns diese Gesetze vorschreiben. Angesichts der Privatisierung und Monopolisierung werden wir gewährleisten, dass die Samen nicht einen einzelnen Besitzer haben [...]; angesichts der homogenen Sorten werden wir die gesamte Vielfalt der Sorten auf unseren Äckern erhalten.“ (Grupo Semillas 2011:14f, Üs. AB)

# Unabhängigkeit lernen

- Was passiert eigentlich mit unserem Saatgut?
- Wie können wir erste Schritte zum Samengärtnern lernen?
- Andere begeistern? Tolle Aktionen?
- Thema in größere landwirtschaftliche Zusammenhänge bringen?
- Bündnisse mit anderen schmieden?

Das Saatgutnetz: Den Umgang mit Saatgut als Gemeingut üben

Internationale Gärten

Hausgärten

urbane Gärten

Schrebergärten

Erhaltungs-  
initiativen

Kleinbauern\*innen  
Gärten\*innen

Ökozüchtung

SAATGUT

Solidarische  
Landwirtschaft

Genbank

kleine  
Saatgutbetriebe

...und noch viele mehr..

## Saatgut-FAIR-Teiler

Du brauchst noch Saatgut? Greif zu!  
In dieser Box findest du biologisches selbst  
gezogenes Saatgut.  
Jeder kann sich hier bedienen und auch  
gerne Saatgut aus dem er selbst geerntet hat  
hier dazu unter:  
www.freiesaatgut.de

# Saatgutboxen



## Saatgut teilen!

[www.freiesaatgut.de](http://www.freiesaatgut.de)

Schöl geerntetes, samenreines Saatgut (keine F1-Hybride,  
keine Gentechnik) oder Rasse von gekauftem Saatgut.

nimm, gib, wie es gerade passt ...

[www.freiesaatgut.de](http://www.freiesaatgut.de)





# Straßentheater





PRIVAT  
EIGENTUM!!!!

# Nur Mut!

Saatgut ist die Grundlage unseres Lebens – es ist an uns, diese zu erhalten und weiterzuentwickeln

Agrarkonzerne kontrollieren den kommerziellen Saatgutmarkt – der informelle Markt ist riesig und kann/sollte weiter ausgebaut werden!

Es sind seit Jahrtausenden die Kleinbäuer\*innen und -gärtner\*innen, die die Vielfalt erhalten und weiterentwickeln – wir brauchen viele (vielfalts-)gärtnernde Menschen!

Vielen Dank!



# verwendete und weiterführende Literatur

Arvay, C. G. (2014): Hilfe, unser Essen wird normiert! Wie uns EU-Bürokraten und Industrie vorschreiben, was wir anbauen und essen sollen. München: Redline.

Banzhaf, A. (2016): Saatgut. Wer die Saat hat, hat das Sagen. München: oekom.

Becker, H. (2011): Pflanzenzüchtung. Stuttgart: Eugen Ulmer.

Birschitzky, J. (2016): Herausforderung Hybridweizenzüchtung. Vorstellung des neuen europäischen Unternehmens Hyballiance. [[http://www.bvo-saaten.de/sites/default/files/pdf/handelstage/1%20-%20Birschitzky\\_Herausforderung%20Hybridweizenz%C3%BCchtung%20-%20Vorstellung%20des%20neuen%20europ%C3%A4ischen%20Unternehmens%20Hyballiance\\_1.pdf](http://www.bvo-saaten.de/sites/default/files/pdf/handelstage/1%20-%20Birschitzky_Herausforderung%20Hybridweizenz%C3%BCchtung%20-%20Vorstellung%20des%20neuen%20europ%C3%A4ischen%20Unternehmens%20Hyballiance_1.pdf)]

Dreschflegel: [www.dreschflegel-saatgut.de](http://www.dreschflegel-saatgut.de)

Heistinger, A., Arche Noah, Pro Specie Rara (Hrsg.) (2003): Handbuch Samengärtnerei. Sorten erhalten. Vielfalt vermehren. Gemüse genießen. Innsbruck: loewenzahn.

Saatgutkampagne: [www.saatgutkampagne.org](http://www.saatgutkampagne.org)

ZSL (Hrsg.) (2013): Wege aus der Hungerkrise. Die Erkenntnisse und Folgen des Weltagrарberichts: Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen. Hamm: AbL Verlag.